Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/2673

15. 03. 79

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Pfeifer, Lenzer, Dr. von Geldern, Dr. Narjes, Rühe, Gerstein, Dr. Riesenhuber, Dr. Probst, Dr. Hubrig, Dr. Stavenhagen, Benz, Engelsberger, Schröder (Lüneburg), Dr. Sprung, Seiters, Dreyer, Dr. Waigel, Metz, Schröder (Wilhelminenhof), Dr. Freiherr Spies von Büllesheim, Kittelmann und der Fraktion der CDU/CSU

Polarforschung

In der 101. Sitzung des Deutschen Bundestages am 23. Juni 1978 hat die Bundesregierung in der Debatte über das Gesetz zum Antarktisvertrag erklärt, daß sie die Entscheidung über Forschungsstation und Logistiksystem bald treffen werde, um rechtzeitig Einfluß auf die laufenden Arbeiten an einer Konvention zum Schutze und zur Nutzung der lebenden Meeresressourcen und auf ein längerfristig zu erwartendes Nutzungsregime der antarktischen Rohstoffe nehmen zu können.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Aus welchen Gründen ist es bisher zu dieser Entscheidung nicht gekommen?

2. Welche Erkenntnisse hält die Bundesregierung für erforderlich, um die Standortfrage des Polarforschungsinstituts entscheiden zu können, und wird sie sich hierbei auf Empfehlungen oder Gutachten stützen (ggf. auf welche)?

3. Liegen entsprechende Empfehlungen oder Gutachten schon vor? Wenn ja, welcher Standort wird für das Polarforschungsinstitut für besonders geeignet angesehen?

4. Hat das Bundesministerium für Forschung und Technologie andere Bundesministerien hinsichtlich der Standortfrage beteiligt? Wenn ja, welche Ressorts wurden beteiligt und wie haben diese mit welcher Begründung votiert?

5. Von welchen Kriterien ist die Standortwahl nach Auffassung der Bundesregierung abhängig zu machen und wie werden diese gewichtet?

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Tel. 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 5300 Bonn 2, Postfach 2008 21
Bonn-Bad Godesberg, Herderstr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

6. Wann ist mit einer Entscheidung der Standortfrage zu rechnen?

Bonn, den 15. März 1979

Pfeifer
Lenzer
Dr. von Geldern
Dr. Narjes
Rühe
Gerstein
Dr. Probst
Dr. Hubrig
Dr. Stavenhagen
Benz
Engelsberger
Schröder (Lüneburg)
Dr. Sprung
Seiters
Dreyer
Dr. Waigel
Metz
Schröder (Wilhelminenhof)
Dr. Freiherr Spies von Büllesheim
Kittelmann
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion